



ARTLET^{studio}

Galerie für moderne Kunst und ARTverwandtes

ARTLETstudio (Galerie)
48143 Münster, Verspoel 20
(Nächstes Parkhaus Engelenschanze)
Telefon: +49-251-13 65 576
mobil: +49-151-15 67 52 32

Öffnungszeiten (Münster):
Mittwoch - Freitag:
11:00 bis 13:00 Uhr
und 15:00 bis 19:00 Uhr
Sa.: 11:00 bis 16:00 Uhr

76137 Karlsruhe, Boeckhstr.4
(Nächstes Parkhaus ZKM)
Telefon: +49-721-66 97 57 93
mobil: +49-151-15 67 52 32

Öffnungszeiten (Karlsruhe):
Freitag:
14:00 bis 19:00 Uhr
Sa.: 11:00 bis 14:00 Uhr

ARTLETdepot (Büro, Service)
Telefon: +49-251-93 25 97 00

galerie@artlet-studio
artlet-studio.com

Weitere Termine siehe Website und auf Anfrage

[made without any cloud based software | no fake news inside]

jesús curiá

BRONZE SKULPTUREN



Werkschau ARTLETstudio | Münster

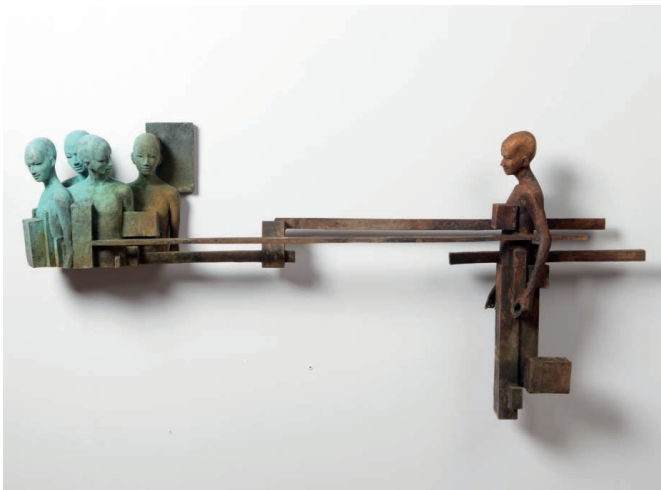
Vernissage am 10.06.

Der Künstler wird anwesend sein

Dauer der Ausstellung bis 16.07.

- Neuer Katalog 2017 -

The essence of being human...



Jesús Curiá

Seit jeher ist der menschliche Körper eines der zentralsten Motive der Kunst - ein unerschöpfliches Thema von Studium und Forschung, dessen Faszination grenzübergreifend Ausdruck findet. Es ist daher wenig verwunderlich, dass gerade die jüngere Skulpturgeschichte sich bevorzugt die Darstellung der menschlichen Physiognomie zur Aufgabe macht. Eine der bemerkenswertesten Auseinandersetzungen mit dieser Thematik ist sicherlich dem 1969 in Madrid geborenen Jesús Curiá zuzuschreiben, dessen Oeuvre Tradition, Moderne und Ethnik in bisher nie da gewesener Weise vereint. Dank klassischer akademischer Ausbildung und intensiven Studium nicht westlicher Kulturen und Ethnien versteht er es wie kein Zweiter, dem Menschen in seinen Figuren im wahrsten Sinne des Wortes ein universelles Gesicht zu verleihen:

Sein Werk ist nicht nur eine Hommage an die Schönheit des menschlichen Körpers, sondern vor allem an den Menschen an sich, seine ihm wesentlichen Bedürfnisse, Ideale und Sorgen. Seine Figuren vereinen westliche und nicht westliche Merkmale, sind weder klar männlich oder weiblich. Indem er ihnen die noch nicht komplett ausgebildeten Merkmale Heranwachsender verleiht, erzielt er eine bemerkenswerte Mehrdeutigkeit im Ausdruck, die dem Betrachter eindringlich vor Augen führt, was uns alle eint. Seine Skulpturen sind Kinder unserer Zeit, die existenzielle Suche nach sich selbst in einer vom Menschen gemachten Gesellschaft steht ihnen ins Gesicht geschrieben.

Gerade in ihrer Verletzlichkeit liegt ihre Stärke, trotz ihrer Nacktheit liegt ihr Innerstes verborgen. Besonders die in Gruppen angeordneten mehr-figürigen Objekte veranschaulichen unmissverständlich die Einsamkeit und Verlorenheit des Einzelnen, sie scheinen keinen Bezug zueinander zu haben, sie berühren sich nicht. Obwohl wir heutzutage vernetzter denn je sind, gerade weil sich unsere Kommunikation vorrangig online oder mithilfe modernster, technischer Mittel gestaltet, ist ein aufrichtiges, zwischenmenschliches Miteinander seltener denn je. Zweifelsohne ist es das, was Curiás Werk soviel überregionale Beachtung und Wertschätzung entgegenbringt.

Die Kombination figurativer und abstrakter Aspekte, die Darstellung in Bronze und Holz, die erdigen, intuitiven Farben, der eindeutig mehrdeutige Ausdruck seines Universalmenschen appelliert an unsere aus tiefster Seele gemeinsame Spiritualität. Sie erinnert uns endlich einmal daran, dass unser Mensch-Sein nicht in der Individualität und in der Abgrenzung des Einzelnen von allen andern, sondern in der Überwindung des Ego und in der Rückbesinnung aufs Kollektiv, auf unsere gegenseitige Verantwortung füreinander seinen wahren Kern offenbart.